

Cyber Valley Journalist-in-Residence- Programm

**KI und Journalismus:
Ausschreibung bis 15. Februar 2022**

- » Wie berichten Journalist:innen angemessen über aktuelle Entwicklungen in der Forschung zu künstlicher Intelligenz (KI)?
- » Wie können maschinelles Lernen, Computer Vision und andere KI-Anwendungen für guten Journalismus genutzt werden?

In unserem Journalist-in-Residence-Programm entwickeln Sie Ihre eigenen Antworten – im Gespräch mit unseren Forschenden!



KI und Journalismus

Gesellschaftliche Wahrnehmung und Berichterstattung über KI sind ebenso von kulturgeschichtlichen Narrativen geprägt wie auch mit großen Erwartungen oder dystopischen Szenarien konfrontiert. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Buzzword „KI“? Guter Wissenschaftsjournalismus hat hier die Möglichkeit, überholte Vorstellungen zu aktualisieren sowie für Orientierung hinsichtlich neuer und künftiger Chancen und Risiken zu sorgen.

Zugleich bieten sich insbesondere Anwendungen mit maschinellem Lernen für Recherchen in großen Datenmengen, Visualisierungen oder Mustererkennung an. Sie helfen Journalist:innen, sich in der digitalisierten Welt der Wissenschaft besser zurechtzufinden und besseren Wissenschaftsjournalismus zu machen.

Diesen Herausforderungen widmet sich das Cyber Valley Journalist-in-Residence-Programm.

„Ich empfehle eine Bewerbung allen, die bereit sind, einmal ganz tief in die Forschung zu intelligenten Systemen einzutauchen – und die zugleich in einer Stadt sein wollen, die solche Entwicklungen aufmerksam begleitet.“


Christina Elmer

Den Auftakt für das Pilotprogramm machte von April bis Juni 2021 Christina Elmer, damals stellvertretende Entwicklungschefin des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“, heute Deutschlands erste Professorin für Datenjournalismus an der TU Dortmund.

Was bieten wir?

Das Programm bietet einen strukturierten Rahmen, um in drei bis sechs vergüteten Monaten zu einer selbst gewählten Fragestellung im Austausch mit KI-Forschenden unterschiedlicher Disziplinen zu recherchieren. Zugleich unterstützen wir Sie dabei, Ihre eigene Projektidee anzugehen.

Angebot

- » **Einführung in Grundlagen von maschinellem Lernen, Computer Vision und Robotik**
 - » **Aufbau eines eigenen Netzwerks mit Forschenden**
 - » **Einblicke in das Cyber Valley Ökosystem**
 - » **Freiraum für Kreativität und Reflexion über Methoden, Werkzeuge und KI-gestützten Journalismus**
 - » **honorierter Werkvertrag**
 - » **Budget für eigene Veranstaltungen (z. B. Workshops, Expert:innengespräche, Reisen)**
 - » **Kosten für Büro und Unterkunft werden übernommen**
- 

Wie läuft das Programm ab?

- » Basierend auf Ihrer Fragestellung identifizieren wir für Ihren Start im Cyber Valley Ökosystem unter hunderten Forschenden die für Sie passenden Expert:innen. Wir bringen Sie mit den relevanten Unterstützer:innen für Ihr Vorhaben zusammen. Davon ausgehend führen Sie unabhängig Ihre Gespräche.
- » In einer öffentlichen Antrittsvorlesung stellen Sie Ihr Projekt mit Ihrer zentralen Fragestellung vor.
- » Auf Wunsch ermöglichen wir einen methodengestützten Innovationsprozess mit einem Innovationscoach, um Ihre Projektidee zur Prototypenreife zu führen.
- » Vorbereitete Termine, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie die Anbindung ans Management-Team sorgen für Verbindlichkeit und offene Türen. Um darüber hinaus Dialog und Innovation zu fördern, befindet sich das Büro des Journalist-in-Residence in Tübingens „Open Innovation Plattform Westspitze“, wo sich KI-Start-ups, Freelancer und Künstler:innen treffen und zusammenarbeiten.
- » Das Programm endet mit einer öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse. Wir erwarten während des Aufenthalts ausdrücklich keine Berichterstattung über KI-Themen oder über Cyber Valley.

Wie bewirbt man sich?

Bewerben Sie sich bis zum 15. Februar 2022 mit Anschreiben, Lebenslauf und einem Ideenpapier.

Das zweiseitige Ideenpapier illustriert, welche journalistische Herausforderung während des Aufenthalts mit Blick auf das Thema KI oder mithilfe von KI gelöst werden soll. Bitte geben Sie auch an, in welchem Zeitraum Sie das Angebot wahrnehmen möchten. Die Auswahlentscheidung erfolgt durch eine Jury bis Anfang März 2022.

Informationsveranstaltung Januar 2022

Während der Bewerbungsphase haben Sie Gelegenheit, bei einer Informationsveranstaltung Ende Januar 2022 mehr über aktuelle KI-Forschung und Best Practice im Datenjournalismus, beim Einsatz von KI im Journalismus sowie bei der Recherche zu erfahren. Den genauen Zeitpunkt geben wir rechtzeitig auf [cyber-valley.de](https://www.cyber-valley.de) bekannt.



Projektpartner

Das Programm wird über das Center for Rhetorical Science Communication on Artificial Intelligence (RHET AI) von der VolkswagenStiftung gefördert.



Cyber Valley ist Europas größte Forschungs Kooperation auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz (KI) mit Partnern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Cyber Valley stärkt Forschung und Ausbildung in den Bereichen maschinelles Lernen, Computer Vision und Robotik sowie den Austausch zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen. Dadurch wird der Technologietransfer in diesem zentralen Zukunftsgebiet gestärkt. Cyber Valley ist in der Region Stuttgart-Tübingen ansässig und wird maßgeblich durch das Land Baden-Württemberg gefördert.



Das Tübinger Center for Rhetorical Science Communication Research on Artificial Intelligence (RHET AI) untersucht in fünf interdisziplinären Research Units Diskurse zu künstlicher Intelligenz und fördert eine dialog- und gesellschaftsorientierte Wissenschaftskommunikation mit regionalen und nationalen Public-Engagement-Formaten. Es wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Initiative „Wissenschaftskommunikation hoch drei“ gefördert.

Kontakt

Patrick Klügel

Cyber Valley Public Engagement Manager

patrick.kluegel@cyber-valley.de

+49 7071 601 1545

cyber-valley.de/public-engagement